

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

80 (6.10.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 80. Samstag den 6. October 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 15234. Den Ausgangszoll vom Schwerpat betreffend.

Durch Erlaß Großherzogl. Finanzministeriums vom 5. Sept. d. J. Nro. 8513 ist die getroffene Anordnung, wornach vom rohen Schwerpat 12 kr. per Koflast und vom gemahlenen 4 kr. per Koflast an Ausgangszoll erhoben wird, vor der Hand genehmigt worden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Offenburg den 22. September 1821.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Kirn.

vd. Heunisch.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhabenden Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgetrieben. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Unteröwisheim an die in Sant erkannte Michael Wittmannschen Eheleute, auf Montag den 29. Oct. d. J. vor der angeordneten LiquidationsCommission in Unteröwisheim. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Weitenung an die Mathias Eberle'sche Ehefrau, gewesene Benedikt Zeller'sche Wittve von Mühlbach und ihre Kinder erster Ehe, auf Donnerstag den 25. October d. J. vor dem TheilungsCommissariat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Söllingen an den Bogt Frommel, auf Montag den 29. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Durlach, wobei sich die Creditoren über die zu gleicher Zeit vorgelegt werdende Vergleichsvorschläge zu erklären haben. Aus dem

Bezirksamt Engen.

(1) zu Möhringen an den in Sant erkannten Förster Fürst, auf Donnerstag den 25. October

d. J. vor dem TheilungsCommissariat zu Möhringen Morgens früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Ringsheim an den gantmäßigen Uhrenmacher Ignaz Wahler, auf Montag den 22. October d. J. Vormittags 9 Uhr bey dem Commissariat auf der Stuben allda.

(2) zu Grafenhausen an die in Sant erkannte Dionis Sohm'schen Eheleute auf Dienstag den 23. October d. J. Vormittags 9 Uhr in der Krone daselbst.

(1) zu Münchweiler an den Zimmermann Christian Morbach und an die Anton Franzen Ehefrau auf Dienstag den 16. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr im Bärenwirthshaus allda.

(1) zu Münchweiler an den Schreiner Joseph Santo und an den Michael Zanger, auf Mittwoch den 17. October d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls im Bärenwirthshause allda. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Sant gerathenen Kleinhändler Moses Bodenheimer, auf Montag den 22. October d. J. Vor- und Nachmittags vor der Commission im König von Preußen, wobei sich die Creditoren über einen angetragen werdenden Nachlaßvergleich zu erklären haben. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Renchen an den ausgewanderten Lazarus Kirn, auf Montag den 8. October d. J. früh 9 Uhr bei der in Renchen eintreffenden Commission. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Weissenstein an den in Sant gerathenen Lammwirth Georg Adam Mürle, auf Dienstag den 23. Oct. d. J. Vormittags auf dem Rathhause zu Weissenstein.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bruchsal. [Vorladung.] Karl Reich von Bruchsal, Soldat, ist von dem Großh. Linien-Infanterieregiment Großherzog No. 1. desertirt, wird daher vorgeladen, binnen 6 Wochen zu erscheinen und sich zu verantworten bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe.

Bruchsal den 24. Sept. 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Freyburg. [Vorladung.] Die abwesenden Conscriptionspflichtigen pro 1822 Roman Alt von Ebringen, Joh. G. Friedrich Friedrich von Sölden und Nikolaus Scherer von Waldau werden hiemit binnen 6 Wochen zur Stellung vor die seitigem Amte vorgeladen, widrigens nach der Landes-Constitution gegen sie verfahren würde.

Freyburg den 28. Sept. 1821.

Großherzogliches Landamt.

(1) Mannheim. [Strafurtheil.] Durch Beschluß Großh. Directoriums des Neckarcreises vom 10. August No. 16194. ist gegen die durch das Loos zum Militärdienst in der Conscriptio von 1820 berufenen, aber ungehorsam ausgebliebenen Johann Heinrich Lenz und Joseph Bis von hier, auf geschlossenen Abwesenheitsprozeß, der Verlust des angeborenen Gemeinde- oder Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden.

Mannheim den 1. Oct. 1821.

Großh. Stadttamt.

(2) Engen. [Diebstahl.] Nach heute einkommener Anzeige des Ortsvorstandes zu Aulsingen vom 14. dieses, sind dem Bürger Joseph Ehrath in Aulsingen durch gewaltsamen Einbruches der Hausthür nachstehende Effecten entwendet worden, als:

- 1) 10 Pfund geräucherter Speck,
 - 2) 1 Schinken,
 - 3) 7 Pfund Salz,
 - 4) 10 Stück Eyer,
 - 5) 2 lange Fruchtsäck,
 - 6) 1 Oberbett für ein kleines Kind,
 - 7) 1 Paar Weibsbilderschuhe,
 - 8) 1 bereits noch neues Hemd für ein Knaben von 14 Jahren,
 - 9) 1 Pfanne und ein Abschaumlöffel.
- Diese gesammte Stücke, angeschlagen zu 8 fl. 40 kr.

Sämmtliche betreffende Obriqkeiten werden also ersucht, sowohl auf den Dieb als obige Effecten sabbden zu lassen, und im Betretungsfalle anher die Anzeige zu machen.

Engen den 25. Sept. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses wurden auf gewaltsamen Einbruch in das Cabinet des Bijoux-Entrepreneurs Grab dahier, folgende Bijoux-Waaren und baares Geld entwendet.

1) Rohe Waaren.

14 karätiges Gold an laminirtem Blech gezogenem Draht, geschmolzene Goldperlen, gepresste Sonnenböden, Cigaret, Pettschaft, Branschen und Abschnipfel, ungefähr 48 Unzen, zu 30 fl. — 1440 fl.
Ein geschmolzener König und Gräggold, wiegt 5 Unzen 16 Denarie 12 Gr. zu 20 fl.
Zwei geschmolzene König von Gräggold, wovon einer in 3 Stück zersprungen, wägen zusammen 4 Unzen 12 Denarie zu 20 fl.
Fein Gold in Röllchen und gezogenem Draht, 3½ Unzen zu 50 fl.
Einf Unzen 21 Denarie hart Schlagloth, wovon die Hälfte laminirt und die Hälfte in 1 Ringot, worauf der Buchstabe H. gezeichnet steht, zu 21 fl.
Zwei Unzen 6 Denarie weiches Schlagloth, ebenso, worauf der Buchstabe W. geschlagen ist, zu 14 fl.
Sechs Loth fein Silber in Abschnipfel, zu 1 fl. 30 kr.
Ungefähr 4 Mark Prob Silber in einem Ringot und Abschnipfel, zu 20 fl.
Ein Schächtelchen mit Erbsenfetten, 3 Unzen zu 30 fl.
Ein Schächtelchen mit zerbrochenen Bijouterie-Waaren von ungefähr 2 Unzen, zu 30 fl. — 60 fl.

2) Verfertigte Waaren.

Zwölf Paar runde Ohrenringe mit 10 ächten Amethyst, zu 10 fl.
24 Stück gepresste silberne Desserts-Messerscheft, wovon 12 Stück noch nicht preniert sind, zu 36 fl.
Drey Uhrenbänder von Haar mit gerippten Glanzfäschen, zu 6 fl.
80 Stück 14 karätige goldene Springringe verschiedener Größe, zu 1 fl.
Drey Paar matte Pendeloquesknöpfe, zu 24 kr.
48 Stück Fermoirs, zu 1 fl.
6 Paar kleine Brustföhrringe, massiv, zu 1 fl. 48 kr.
6 kleine Stanzpettschäfchen mit Sonnenböden zu 6 fl.
12 Nadeln mit Gläschen, zu 1 fl. 30 kr.
12 goldene Schlüsselkörbchen, Fagon, zu 2 fl.
12 goldne Aender, zu 2 fl.
6 goldne gestampfte Schlüssel, zu 4 fl.
11 stählerne Messerlingen, zu 16 kr.
12 Paar Pendeloques Ohrenringe mit Amethyst, zu 3 fl.
19126 Stück diverse f. Perlen, zu 1912 fl. 36 kr.

3. Waares Geld

wurde aus einem geschlossenen Kasten durch Abbrechung des Schlosses entwendet:

a) 2 graue leinene Geldsäcken mit verschiedenen Rollen von Kronen, 24 kr., 12 kr., 6 kr. und 3 Kreuzerstücke, so wie

b) in gerolltem Geld in verschiedenen Sorten, in Ganzen die Summe, von 1463 fl. 57 kr., das eine Säckchen ist $\frac{1}{2}$ Elle hoch, und $\frac{1}{2}$ Elle breit, und ist auf demselben der Name Grab mit schwarzer Dinte geschrieben, das andere ist etwas kleiner und mit den Buchstaben C. G. bezeichnet.

Dieses wird mit dem Ersuchen öffentlich bekannt gemacht, wenn etwas von diesen Waaren zum Verkauf angeboten werden sollte, den Verkäufer zu arretiren, und zur weitem Untersuchung anher gefälligst einzuliefern.

Pforzheim den 3. Oct. 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 29. auf den 30. August d. J. sind in dem Hause des Mathias Kern zu Güttenbach folgende Effecten entwendet worden: 7 Mannshemder, 3 Knabenhemder, 3 Weiberhemder, ein Handtuch, eine leinene Schürze, eine Weste von Pique, 2 Paar leinene Hosen, 2 Schurzelle.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämtliche Behörden zu Entdeckung des Thäters die geeigneten Maßnahmen eintreten zu lassen.

Tryberg den 29. Sept. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Ludwig Barchat aus der Schweiz, von Profession Sägenfeiler, welcher wegen Vagantenleben und Verfälschung zu einer 6 monatlichen Correctionshausstrafe mit Landesverweisung verurtheilt wurde, ist nach erstandener Strafe heute entlassen und der Großherzoglichen Lande verwiesen worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signallement.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 4' 2" groß, runde Stirne, braune Haare, u. hellbraunen Augenbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, rechts am Kopfe eine kleine Hiebnarbe, links ein Muttermahl, auf dem Rücken ein kleiner Höcker. Bei seiner Entlassung trug er eine graue russische Tuchkappe, eine Jacke und lange Hosen von blau gefärbter Leinwand, eine graue Tuchweste mit rothen Endstreifen, ein baumwollenes grün, roth und blau gestreiftes Halstuch und lange Stiefel.

Bruchsal den 2. Oct. 1821.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

(1) Freyburg. [Landesverweisung.] Die unten signalisirte Katharina Kramer von Kleinrodchingen aus dem Elsaß ist nach erstandener Strafzeit aus dem Zuchthause dahier entlassen und in ihre Heimath verwiesen worden, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signallement.

Dieselbe ist 41 Jahre alt, 5' 2" groß, lange braune Haare, runde, etwas hohe Stirne, hellbraune Augenbraunen, graue Augen, mittlere etwas dicke Nase, denselben Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, und blasse Farbe.

Freyburg den 29. Sept. 1821.

Großherz. Stadtamt.

(2) Schwellingen. [Bekanntmachung.] Da sich auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 30. May d. J. der Besitzer der Dienstcaution des Accisor Nitsch in Schwellingen zu 100 fl. in der anberaumten Frist nicht gemeldet hat, so wird hiemit dieselbe für erloschen erklärt.

Schwellingen den 26. Sept. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ueberlingen. [Abhanden gekommene Obligation.] Das Benefizium zu Höbingen hatte vormals bey der hiesigen Reichsstadt ein Kapital von 4900 fl. stehen, welches bey der Mediatifikation derselben auf die Amortisationskasse übergegangen, und nunmehr von letzterer abbezahlt worden ist. Da nun die Obligation darüber dem Benefizium und nunmehr der Pfarrey Höbingen abhanden gekommen, so werden die etwaigen Besitzer dieser Obligation aufgefordert, binnen einer Frist von 6 Wochen sich bey der unterzeichneten Behörde deshalb zu melden, widrigenfalls die Obligation amortisirt wird.

Ueberlingen den 27. Sept. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Mortificirte Obligation.] Da auf die Aufforderung vom 27. July d. J. Niemand an die den Kindern des dahier verstorbenen Physikus Dr. Schmidt ausgestellte Obligation der Großh. Amortisationskasse von 800 fl. Nro. 231. bis jetzt einen Anspruch gemacht hat, so wird dieselbe andurch für mortificirt erklärt.

Gernsbach den 3. Oct. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Bretten.** [Unterpfandsbüchererneuerung.] Durch hochverehrliche Kreisdirectorialverfügung vom 19. July d. J. No. 13711. ist die Erneuerung der Unterpfandsbücher der vereinigten Gemeinden Ober- und Unterwöfingen genehmigt worden. Es werden deshalb alle diejenigen, welche auf irgend eine Art sich ein Unterpfandsrecht in diesen beyden Gemeinden erworben haben, aufgefordert, solches am 22., 23., 24. oder 25. October d. J. auf dem Rathhause zu Wöfingen vor der ErneuerungsCommission durch Vorlage der desfallsigen Urkunden gehörig darzuthun und anzusprechen, widrigenfalls sie sich den durch Nichtbefolgung dieser Auflage ihnen etwa später zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben haben.

Bretten den 25. Sept. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) **Karlsruhe.** [Hausversteigerung.] Das Capitain von St. Ange'sche massiv 3stöckige, jedoch noch nicht völlig ausgebaute, mit geräumigem Hofplatz, Seitengebäuden und Garten versehene Wohnhaus No. 236. an der Hauptstraße dahier, sehr angenehm gelegen, wird auf Verlangen des Eigenthümers Montag den 15. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt, und bei einem annehmlichen Gebot sogleich für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich bey der Versteigerung einzufinden, und bey der unterzeichneten Stelle von den Bedingungen unterrichten lassen.

Karlsruhe den 21. Sept. 1821.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) **Weingarten.** [Hausversteigerung.] Montags den 22. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird von der Rath Kiefers Wittwe dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert: eine zweystöckige Behausung mit Waschküche unter einem Dach, dann ein Nebengebäude mit Keller, Stall, Kammer und Heuboden nebst etlichen Ruthen Garten im Hof, am Schuhmarkt neben Franz Baumann gelegen. Die Zahlungsbedingungen werden bey der Versteigerung eröffnet werden, fremde Steigerer haben sich durch ein glaubhaftes Zeugniß über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Weingarten den 25. Sept. 1821.

Wogt. Trautwein.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

(1) **Zittersbach.** [Ziegelhüttenverpachtung.] Da die auf den 31. August d. J. in dem Pforzheim Wochenblatt ausgeschriebene Verpachtung der dem minderjährigen Georg Friedrich Dürr von Zitters-

bach gehörigen Ziegelhütte das erwünschte Resultat nicht gehabt hat und von Großherzogl. Oberamt eine weitere Verlehnung angeordnet worden ist, so wird hiezu Montag den 29. October festgesetzt, und es werden in Bezug auf die früheren Bekanntmachung die allenfallsigen Liebhaber mit dem Anhang davon benachrichtigt, daß die Verlehnungshandlung abermals im Wirthshaus zum Köffel vorgehen solle, und zwar Vormittags 9 Uhr.

Elmendingen den 28. Sept. 1821.

Theilungs-Commissariat.

(1) **Pforzheim.** [Schäferverleihung.] Die Gemeindschäferey zu Eschelbronn, deren Bestand bis Michaeli d. J. zu Ende geht, wird wegen des geschienenen Nachgebots nochmals und zwar unter Zugrundlegung desselben Samstag den 20. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause darselbst auf weitere 3 Jahre mittelst öffentlicher Steigerung verlihen.

1) Der Beständer darf von Georgi bis zur Aernste jeden Jahres nur 300 Stück Schaafe halten, dagegen muß er von der Aernstzeit an bis Georgi des folgenden Jahres die Schäferey mit 500 Stückeln beschlagen.

2) Er hat freye Wohnung und 5 Viertel Wiesen und

3) Alle bürgerliche Rechte zu genießen.

Die weitere Bedingungen werden bey der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 27. Sept. 1821.

Großherzogl. Oberamt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(2) **Borberg.** [Dienst Antrag.] Bey bahiefigem Amts-Revisorat kann eine Theilungs-Commissariatsstelle mit einem Bezirke von 12 Dörtschaften augenblicklich angetreten werden. Der dazu Lusttragende, aus der rezipirten Großh. Scribentenklasse, darf aber kein Anfänger im Dienste, sondern muß schon ein Practiker, und dem Geschäfte durchaus gewachsen seyn; worüber sowohl, als auch über die weiteren Erfordernisse bei der Anmeldung die gehörige Ausweisung erwartet wird.

Borberg den 3. Sept. 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

D i e n s t = N a c h r i c h t e n.

Der katholische Schuldienst zu Neckarhausen (Amts Labenburg) ist dem Lehrer Joseph Wender, bisherigen Schulverwalter in Leutershausen, übertragen worden.

Hierbey als Beilage die zwölfte Ziehungsliste der Amortisations-Cassen-Obigationen.